

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 17. Juni 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0303-IM/a/2016

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 9242/J betreffend "die terminliche Überschneidung von Reifeprüfung und Aufnahmeprüfungen an Universitäten und Fachhochschulen", welche die Abgeordneten Wendelin Mölzer, Kolleginnen und Kollegen am 11. Mai 2016 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Den Universitäten sind die veröffentlichten Termine der standardisierten kompetenzorientierten Reifeprüfung bekannt. Die Universitäten werden zusätzlich in einem Schreiben durch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft auf die Termine der Reifeprüfung aufmerksam gemacht. Dies geschah für das Schuljahr 2015/16 mit Schreiben vom 15. Mai 2015. Somit wurden die Universitäten von den Terminen frühestmöglich informiert und gebeten, allfällige universitäre Aufnahmeprüfungs- bzw. Auswahlprüfungstermine erst nach dem 7. Juli 2016, dem Tag nach dem letztmöglichen Termin für die mündliche Reifeprüfung, anzuberaumen. Nach Auskunft der Universitäten sollte es dementsprechend zu keinen Überschneidungen zwischen Reifeprüfung und Aufnahmeprüfungen kommen.

Hinsichtlich der Terminabstimmungen steht das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft in laufendem Kontakt mit dem Bundesministerium für Bildung und Frauen.

Die Einführung der standardisierten kompetenzorientierten Reifeprüfung hat für die Fachhochschulen und Privatuniversitäten gewisse Erleichterungen bei der Termin-

planung zur Folge. Sowohl bei den Fachhochschulen als auch bei den Privatuniversitäten werden alternative Termine angeboten, die zum Teil individuell mit den Bewerberinnen und Bewerbern vereinbart werden. Es sollte somit zu keinen Terminüberschneidungen mit den Aufnahmeverfahren kommen.

Dr. Reinhold Mitterlehner

